

Umgang mit personenbezogenen Daten

Als Bildungsträger sind wir bestrebt Ihnen eine optimale Betreuung und qualifizierte Weiterbildung anzubieten. Dazu gehört auch, dass wir von Ihnen verschiedene personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen. In einigen Fällen ist es erforderlich, Ihre Daten mit Dritten auszutauschen. In allen Fällen handeln wir ausschließlich in Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetzes EU.

Umfang und Zweck der Datenerhebung

Wir werden Ihre Daten nur für gesetzlich zulässige Zwecke erheben, beispielsweise für eine erfolgreiche Weiterbildung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen. Es handelt sich im Besonderen um folgende Daten:

- Personen- und Kontaktdaten
- Daten zum beruflichen Werdegang/Lebenslauf und zu berufsbezogenen Qualifikationen (z. B. Bildungsabschlüsse)
- Angaben zu angestrebtem Beruf, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
- Angaben zur Finanzierung und ggf. Ihrem Leistungsträger
- Angaben zu Aufenthaltsstatus und Herkunftsland, wenn Sie Teilnehmer in einem Integrationskurs sind
- in besonderen Fällen Gesundheits- oder Führungszeugnis, falls erforderlich
- in besonderen Fällen Angaben über arbeitsmarktrelevante Beeinträchtigungen und den Grad der Behinderung
- ggf. Angaben zu Mobilität und Reisebereitschaft
- ggf. Daten zu Ihrer Internet-Leitungsqualität, falls Sie ein IHK@hoc-Modul nutzen

Wir sind täglich bestrebt, die Qualität unserer Arbeit zu überprüfen und werden Sie zu diesem Zweck um Ihre anonyme Rückmeldung per Fragebogen bitten.

Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, nutzen wir Ihre Daten zudem, um Ihnen unsere Kursangebote zuzusenden. Diese Einwilligung der Datennutzung können Sie jederzeit widerrufen.

Datenschutzrechtlich basiert die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten bei uns auf Art. 6 Abs. 1 Buchstaben b und f der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), da die Haus der Wirtschaft Bildungszentrum gGmbH Stralsund die mit Ihnen vereinbarte Weiterbildung ohne die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht erbringen kann oder ein berechtigtes Interesse eine Erhebung und Verarbeitung rechtfertigt.

Datenübermittlung an Leistungsträger und andere Partner

Der Leistungsträger wird von uns über den Verlauf Ihrer Teilnahme und besondere Ereignisse informiert. Es werden nur die erforderlichen Daten übermittelt, die zur Aufgabenerledigung der beiden Kommunikationspartner erforderlich sind (z. B. Vertragsunterlagen, Fehlzeiten, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, Zertifikate). Dazu sind wir aufgrund von §§ 81,183,318 SGB III verpflichtet. Wenn Sie Empfänger von Leistungen zur Teilhabe sind, werden darüber hinaus Zwischen- und Abschlussberichte und ggf. psychologische Eignungsbegutachtungen übermittelt.

Sind in Ihre Weiterbildung weitere Kooperationspartner eingebunden, so werden wir ggf. die für die Aufgabe erforderlichen Daten (gemäß Art. 6 Abs. 1b der DSGVO) an folgende Partner übermitteln:

- Kammern (z. B. IHK)
- Praktikums- und Kooperationsbetriebe
- Bei Trägerwechsel eines Integrationskursteilnehmers werden die erforderlichen Daten an den neuen Träger durch uns übermittelt.
- BAMF, LAGUS MV

Datenerhebung bei Kooperationspartnern

Sind in Ihrer Weiterbildung andere Kooperationspartner eingebunden, so werden wir zur Leistungserfüllung folgende Daten erheben (Art. 6 Abs. 1b der DSGVO):

- Angaben zum Status Ihrer Anmeldung, zu Ablauforganisation und Prüfungsergebnissen von Ihrer zuständigen Kammer
- Angaben zum Verlauf Ihres Praktikums (z.B. Lernfortschritt, Arbeitseinsatz, Fehlzeiten) von Ihrem Praktikums- oder Kooperationsbetrieb
- Angaben vom Rehabilitationsträger (DRV, Reha-Abteilung der BA oder Jobcenter, Unfallversicherung), sofern Sie Empfänger von Leistungen zur Teilhabe sind
- Angaben vom BAMF für Teilnehmer eines Integrations- oder Deutschförderkurses zur Identität, zur Eignung und Förderfähigkeit

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und ggf. Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch und ggf. auch auf Datenübertragbarkeit. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die obengenannten Rechte auszuüben, insbesondere Auskunft, Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten zu beantragen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Löschung Ihrer Daten

Ihre Daten werden nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Aufbewahrungsfristen (i.d.R. drei, fünf oder zehn Jahre, in Einzelfällen auch länger) gelöscht.

Datenverarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses oder im öffentlichen Interesse

Sie haben gem. Art. 21 Abs.1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs.1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder Artikel 6 Abs.1 f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr. Eine Ausnahme davon ist nur möglich, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.